MENSCHEN
GESCHICHTEN
PERSPEKTIVEN

MEHR LICHT

BÜCHER DER WAHRNEHMUNG



Da geht dir ein Buch auf.

GESCHICHTEN · IDEEN · PERSPEKTIVEN

LITERATUR,
DIE WEITERGEHT

Geschichten, nach denen die Welt ein wenig anders aussieht.

Mehr Licht ist ein unabhängiger Verlag im Aufbau. Wir veröffentlichen Romane, Erzählungen und Kinderbücher, die eines verbindet: die Frage, wie wir Menschen unsere Welt wahrnehmen und was sich verändert, wenn wir sie mit anderen Augen betrachten.

Am Anfang stand die Beschäftigung mit dem Bewusstsein. Über viele Jahre entstanden daraus Gedanken, Fragen und erste Texte, die noch stärker erklären wollten. Doch allmählich entwickelte sich eine andere Form: Geschichten, in denen Menschen etwas erleben, das ihre bisherigen Vorstellungen infrage stellt.

Heute erzählen wir von möglichen Zukünften, ungewöhnlichen Begegnungen, fantastischen Reisen und den kleinen Wundern des Alltags. Unsere Figuren suchen, zweifeln, lieben, scheitern und entdecken neue Möglichkeiten. Was diese Erfahrungen bedeuten, dürfen die Leser selbst herausfinden.
So entstehen Bücher der Wahrnehmung. Keine Ratgeber und keine Geschichten mit fertigen Antworten, sondern Literatur, die unterhält, berührt und den Blick auf das eigene Leben erweitern kann.

Den Ausgangspunkt bilden die Bücher von Peter Dasch. Aus ihnen entwickeln wir Schritt für Schritt ein eigenständiges Verlagsprogramm.



MENSCHEN

Was wird aus uns, wenn sich die Welt schneller verändert als unsere Vorstellungen von ihr?

GESCHICHTEN

Weil eine Idee manchmal erst dann wirklich wird, wenn wir sie mit einem Menschen erleben.

PERSPEKTIVEN

Weil Zukunft nicht nur aus dem entsteht, was möglich ist – sondern auch aus dem, was wir uns vorstellen können.

Es ist Zeit für Geschichten über eine Zukunft, auf die wir uns wieder freuen dürfen.

MORGENTAL

Wem gehört der Morgen?

FRAU BÄUMER MÖCHTE KIRSCHEN KAUFEN. BROT UND MEDIKAMENTE BEKOMMT SIE.

Nur für die Kirschen muss sie ihren Wunsch rechtfertigen. So hat man es dem System beigebracht.
Wir hören jeden Tag, was uns die Zukunft nehmen könnte.
Was, wenn sie viel schöner wird, als wir gerade glauben?

Bis 2040 hat moderne Technologie große Teile der Arbeit übernommen. Julia Reuter hat mitgeholfen, die Versorgung aller zu sichern. Doch an einer kleinen Tüte Kirschen erkennt sie, wie sehr das alte Denken noch immer bestimmt, was Menschen vom Leben haben dürfen.

Dann hört sie von Morgental und einer Überzeugung, die alles verändert: Die Welt ist viel zu grün, viel zu blau und viel zu wohlhabend, als dass wir Menschen uns das Recht, auf ihr zu leben, erst durch Arbeit verdienen müssten. Dort kommt der wachsende Wohlstand allen zugute. Die Möglichkeiten der Technik eröffnen eine Freiheit, die Julia bisher kaum zu denken gewagt hat. Menschen verwirklichen eigene Ideen, finden zueinander und gestalten voller Begeisterung ihre gemeinsame Zukunft.

Um die bestehende Ordnung nicht zu gefährden, soll Julia keinen Kontakt aufnehmen. Doch eine anonyme Nachricht weckt etwas in ihr, das sie selbst noch nicht einordnen kann. Sie reist trotzdem. Was ihr dort begegnet, reicht weit über ihren beruflichen Auftrag hinaus.

Mit einer Wucht, auf die sie nicht vorbereitet ist, kehrt die Lust aufs Leben zurück, die sie schon lange nicht mehr gespürt hat. Plötzlich steht für Julia mehr auf dem Spiel als die Beurteilung einer anderen Gesellschaft: ihre eigene Zukunft.



GESELLSCHAFT
Zeit füreinander statt nur zu funktionieren

ZEIT
für das, worauf wir uns morgens freuen

2040
eine Zukunft, auf die man sich freuen kann

PETER DASCH · 2027

GENRE	Gesellschaftsroman · Zukunftsroman
UMFANG	ca. 107.000 Wörter
STATUS	Manuskript abgeschlossen
THEMEN	KI · Arbeit · Freiheit · Zeit · Verantwortung

Ein warmherziger Zukunftsroman über Freiheit, Lebensfreude und die Frage, wem unsere gewonnene Zeit gehört.

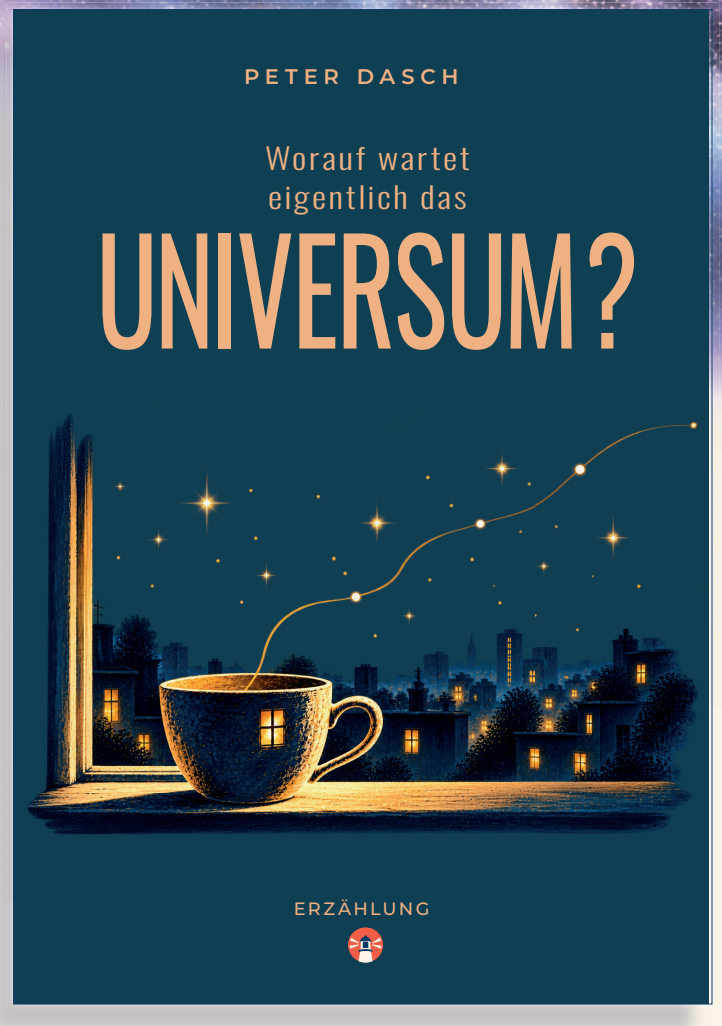
WORAUF WARTET EIGENTLICH DAS UNIVERSUM?

EINE NACHT.
EINE FENSTERBANK.

Auf dem Schreibtisch liegt seine Bewerbung. Heute Abend kann Leon nichts mehr für sie tun. Mit einer Tasse Tee setzt er sich ans Fenster und schaut dem Schnee zu.
Gegenüber sind die Fenster noch hell. Jemand packt einen Koffer, zwei Menschen streiten. Leon beginnt sich vorzustellen, wer sie sind und was sie miteinander verbindet. Dann mischt sich eine Stimme ein.
»Du kannst Universum zu mir sagen.«
Leon hat Einwände.
Das Universum hat Zeit.
Ein Gespräch durch die Nacht beginnt. Über die Menschen gegenüber, über Erinnerungen und verpasste Gelegenheiten – und darüber, wie schnell man zu wissen glaubt, was im Leben eines anderen vor sich geht. Leon widerspricht, schweift ab und muss immer wieder lachen. Dabei gerät er unvermutet in seine eigene Geschichte.
Eine Unbekannte schaut im Schneefall zu ihm herauf. Mit der Liebe hatte er an diesem Abend nicht gerechnet. Zwischen seinen Beobachtungen, eigensinnigen Einwänden und immer gewagteren Vorstellungen beginnt Leon auszusprechen, was ihm fehlt und worauf er sich noch freuen möchte.

Als es Morgen wird, möchte er hinaus. Und erlebt unmittelbar, wie wenig er über die Menschen wusste, denen er die ganze Nacht so nah gewesen ist.

Eine warme, nachdenkliche und humorvolle Erzählung, zu der man sich einen Tee holen möchte. Der Schlaf kann noch etwas warten.



ZUKUNFT
nicht als fertiger Plan

BEWUSSTSEIN
ein Gespräch über den Menschen

MORGEN
mehr Möglichkeit als Gewissheit

PETER DASCH · 2027

GENRE	Philosophische Erzählung
UMFANG	ca. 45.000 Wörter
STATUS	Manuskript in Bearbeitung
THEMEN	Wahrnehmung · Selbstfindung · Fantasie · Verbundenheit

Am Abend glaubt er, seine Zukunft entscheiden zu müssen.
Am Morgen beginnt er, sie als eine Möglichkeit zu sehen.

DU BIST SCHON MORGEN



WAHRNEHMUNG
VERÄNDERT
WIRKLICHKEIT

ER WARTET AUF EINE ZUSAGE.
ES MELDET SICH SEIN ZUKÜNFTIGES ICH.

Noah ist zwanzig, hat seine Ausbildung abgeschlossen und findet keine feste Stelle. Während KI immer mehr Aufgaben übernimmt, fragt er sich, wo sein eigener Platz sein soll. Eine eigene Wohnung, Freunde, etwas vorhaben: Er hatte sich den Anfang seines Lebens anders vorgestellt.

Beim Ausräumen einer Werkstatt findet er einen grauen Kasten, den er beinahe zum Elektroschrott stellt. Dann spricht eine Stimme daraus. Sie kennt seine peinlichsten Geheimnisse – und behauptet, Noah zu sein. Vierzehn Jahre älter.
Gemeinsam mit Julie versucht er herauszufinden, wer dahintersteckt. Doch was er hört, lässt ihn nicht mehr los: Sein Freund Finn wagt sich unter das Eis Grönlands. Julie erschafft Musik, durch die Menschen hindurchgehen können. Und eine unbekannte Frau spricht mit ihm so vertraut, dass er sie unbedingt kennenlernen möchte.

Im Jahr 2040 eröffnet der neue Wohlstand den Menschen Freiheiten, die Noah kaum für möglich hält. Sie haben Zeit füreinander, bauen gemeinsam etwas auf und entdecken, was sie mit ihrem Leben anfangen wollen. Auch er gehört dazu.
Aber die Verbindung hält immer nur kurz. Und diese Zukunft steht noch nicht fest. Während Noah herausfinden will, wie sie möglich wurde, beginnt sich seine Gegenwart zu verändern.

Ein Roman über Freundschaft, Liebe und ungeahnte Möglichkeiten – und darüber, wie aus Zukunftsangst die unbändige Lust wächst, das alles noch zu erleben.



ZUKUNBFT
Wie lebt es sich, wenn morgen mehr möglich wird, als wir heute erwarten?

VERBINDUNG
Freunde, Musik, eine unbekannte Frau. Noah möchte wissen, wer auf ihn wartet.

MÖGLICHKEITEN
Was würde er anfangen, wenn er wieder an seine Zukunft glaubt?

PETER DASCH · 2027

GENRE	Zukunftsroman
UMFANG	ca. 78.000 Wörter
STATUS	Manuskript in Arbeit
THEMEN	Zukunft · Freundschaft · Liebe · neue Lebensmöglichkeiten

ZEITFEDER

EINE RÄTSELHAFTE FEDER.
EINE LIEBE ZUR FALSCHEN ZEIT.

Lorian Beaumont stehen nach seinem Studium viele Wege offen. Einer ist längst vorbereitet: ein Platz im Unternehmen seines Vaters, Verantwortung, ein Leben in Wohlstand. Die Arbeit interessiert ihn. Doch er weiß nicht, ob er dieser Zukunft entgegengeht, weil er sie selbst will – oder weil sie ihm von klein auf selbstverständlich erscheint.

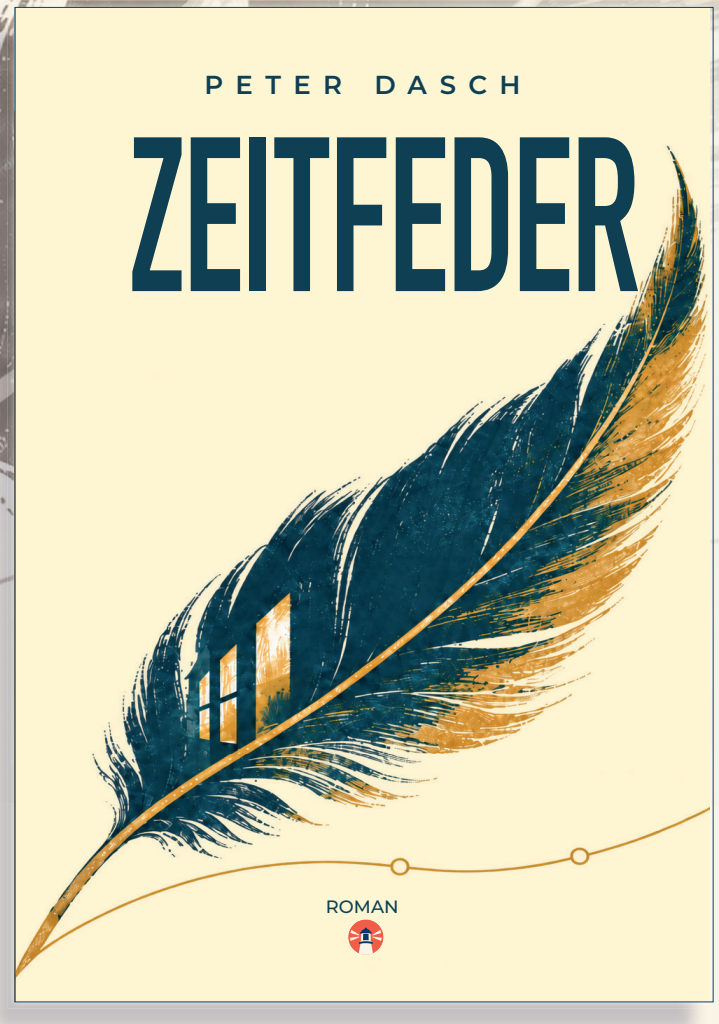
Beim Malen kennt er das Gefühl, einer eigenen Spur zu folgen. Für sein Leben sucht er noch nach dieser Gewissheit.

In einem Münchner Antiquitätenladen entdeckt er eine rätselhafte Feder. Bald erscheinen in seinem Erfahrungsbuch Wörter, die er nicht geschrieben hat. Sie scheinen aus der Zeit gefallen: Erst in späteren Begegnungen erkennt Lorian, was sie bereits angekündigt haben. Während er ihren Spuren folgt, bemerkt er auch seine eigenen Erwartungen, seine Angst und seine gewohnte Abwehr. Sobald er sich selbst anders erlebt und anders handelt, erhält er Antworten, mit denen er nicht gerechnet hat. Die Welt beginnt, ihm auf eine Weise zu begegnen, die ihm bisher verborgen geblieben ist.

Dann trifft er Amalia. Auch ihre Zukunft scheint entschieden: Familie, Verlobter, Hochzeit. Doch die Nähe zu Lorian weckt ihre Sehnsucht nach der Musik und nach einem Leben, über das sie selbst bestimmt.

Als ihre Wege sich trennen, müssen beide Entscheidungen treffen, die ihnen niemand abnehmen kann.
Denn je mehr sich ihre Wahrnehmung verändert, desto weniger erscheint die Welt wie etwas Festes, das ihnen einfach geschieht.

Die Welt geschieht uns nicht nur.
Sie antwortet darauf, wie wir ihr begegnen.



WAHRNEHMUNG
Die Welt verändert sich, wenn sich der Blick verändert.

ANTWORT
Die Welt geschieht nicht nur.
Sie antwortet.

FREIHEIT
Das eigene Leben beginnt dort, wo der fremde Plan endet.

PETER DASCH · 2027

GENRE	Literarischer Roman · Wahrnehmungsroman
UMFANG	ca. 132.000 Wörter
STATUS	Manuskript abgeschlossen
THEMEN	Liebe · Selbstbestimmung · Zeit · Wahrnehmung · Verbundenheit

ERDSTATION PIZZERIA

Die Kinder aus der Kristallwelt

KINDERROMAN AB 8 JAHREN

AN DER DECKE SPAZIERT FINOLA. DOCH DIE TÜR NACH HAUSE BLEIBT ZU.

In der Bahnhofspizzeria von Toni und Enzos Familie duftet es nach warmem Teig und Tomatensoße. Manche Gäste kommen mit dem Zug. Andere durch eine Tür, die zu einem fernen Planeten führt.
Eine von ihnen ist Finola. Sie läuft an Wänden entlang und betrachtet die Welt gern von oben. Mit Toni und Enzo baut sie eine Pappburg und probt ein Theaterstück. Dann entdecken die Kinder ein rätselhaftes Buch.

Am Donnerstag um zwölf soll Finola nach Hause. Doch als die Uhr schlägt, bleibt die Tür verschlossen.
Eine kleine Kiste und sieben sonderbare Gegenstände könnten helfen. Aber was haben sie mit der Tür zu tun? Gemeinsam machen sich die Kinder auf die Suche.

BÜCHER DER WAHRNEHMUNG – AUCH FÜR KINDER

An der Decke laufen, zwischen Grashalmen verschwinden oder den eigenen Schatten losschicken: Die Besucher aus der Kristallwelt können erstaunliche Dinge. Doch auf der Erde gibt es auch für sie viel zu entdecken. Und Toni und Enzo haben eigene Ideen, wenn ihre Gäste mit all ihren Fähigkeiten nicht weiterwissen.

Ein warmherziges Abenteuer über Freundschaft, ungewöhnliche Entdeckungen und das Staunen mitten im Alltag. Zum Selberlesen und Vorlesen ab acht Jahren.



FREUNDSCHAFT
Gemeinsam in einem wunderlichen Abenteuer

ENTDECKEN
Kleinen Spuren folgen

WAHRNEHMUNG
Die Welt mit anderen Augen sehen

PETER DASCH · 2027

GENRE	Fantastischer Kinderroman
LESEALTER	ab 8 Jahren
UMFANG	ca. 23.000 Wörter
STATUS	Manuskript in Überarbeitung
THEMEN	Freundschaft · Wahrnehmung · Fantasie

PETER DASCH



Seit mehr als vier Jahrzehnten beschäftige ich mich mit der Frage, wie Wirklichkeit entsteht und wie unterschiedlich wir Menschen sie wahrnehmen.

Diese Suche hat mich durch sehr verschiedene Denk- und Erfahrungswelten geführt – durch Naturwissenschaft, Philosophie und Psychologie, durch Religion und Spiritualität, durch Bewusstseinsforschung und Astrologie. Entscheidend war für mich nie, mich einer Erklärung endgültig anzuschließen. Mich hat interessiert, was hinter den Antworten liegt – und wie sich unser Blick auf uns selbst und die Welt verändert, wenn wir das scheinbar Selbstverständliche noch einmal infrage stellen.

Parallel dazu verlief ein anderes Leben: Als Unternehmer, Gründer und Gestalter habe ich erlebt, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und mit Menschen und Systemen zu arbeiten. Ich habe aber auch erlebt, wie selbstverständlich wir ein menschliches Leben um Arbeit, Leistung und Notwendigkeiten herum organisieren.

Vielleicht wird gerade deshalb eine alte Frage plötzlich neu:
Was fangen wir mit unserem Leben an, wenn wir es nicht mehr überwiegend damit verbringen müssen, es uns zu verdienen?

Wir leben auf einer außergewöhnlichen Welt und treten in eine Zeit ein, in der sicl Möglichkeiten öffnen, die für frühere Generationen kaum vorstellbar waren. Micl interessiert, was wir Menschen daraus machen. Womit verbringen wir unsere Zeit Was entdecken wir? Was entsteht zwischen uns? Und vielleicht sogar:

Wofür sind wir eigentlich hier?

Fragen für eine neue Zeit.

Seit den späten 1980er-Jahren schreibe ich Romane und Erzählungen. Lange habe ich versucht, meine Gedanken über Bewusstsein und Wahrnehmung unmittelbar zu erklären. Doch Geschichten eröffnen einen anderen Zugang: Sie lassen Menschen erleben, was sich verändert, wenn bisherige Gewissheiten ins Wanken geraten.
So wurde aus meiner jahrzehntelangen Beschäftigung mit dem Bewusstsein eine eigene erzählerische Richtung. Nicht die Erklärung steht im Mittelpunkt, sondern das Erleben – und was der Leser darin für sich entdecken kann.

01 MENSCH

Was bleibt von uns, wenn wir nicht mehr jeden Tag beweisen müssen, dass wir gebraucht werden?

02 WISSEN

Was machen wir mit all dem Wissen, wenn die Antworten längst da sind – und wir erst noch lernen müssen, die richtigen Fragen zu stellen?

03 GESELLSCHAFT

Was könnte zwischen Menschen entstehen, wenn wir wieder mehr Zeit füreinander hätten – statt immer nur füreinander zu funktionieren?

04 ZUKUNFT

Und was, wenn das Morgen gar nicht bedrohlicher wird – sondern uns Möglichkeiten zurückgibt, die wir längst vergessen haben?

Wir haben unser Leben lange damit verbracht, es uns zu verdienen. Mich interessiert, was wir Menschen daraus machen, wenn wir endlich mehr Zeit haben, es zu leben.

RITT INS LICHT

DIE SONNE LIEGT AUF DER ERDE. DOCH MAX WILL WEITER.

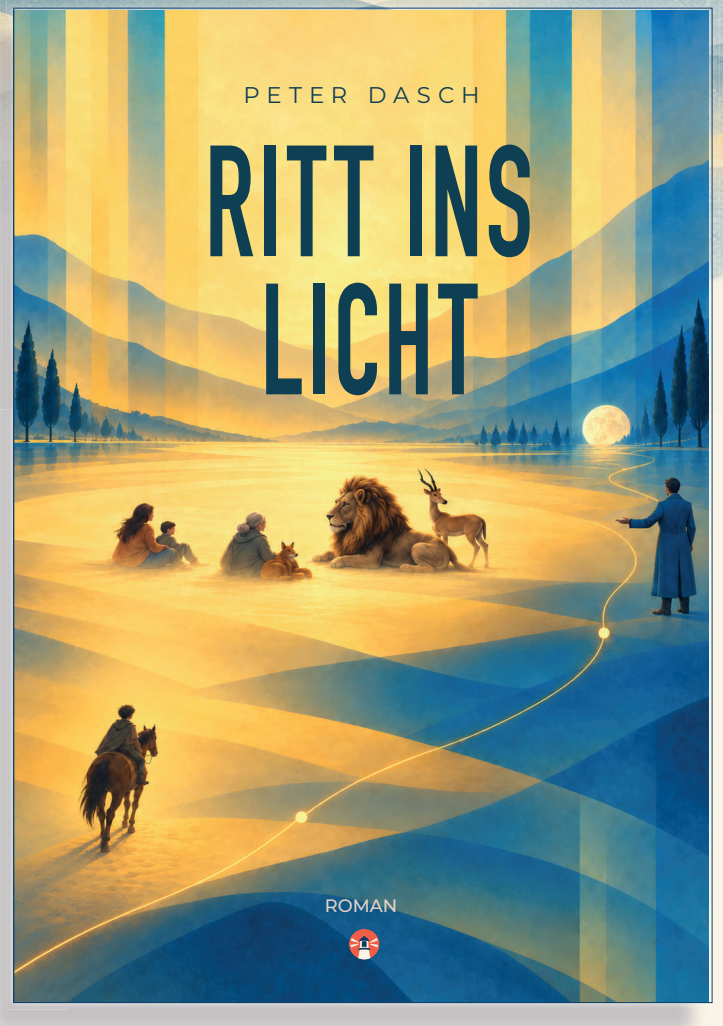
Eine ungewöhnliche Erfahrung begleitet Max durch sein ganzes Leben. Menschen und Tiere sitzen friedlich um eine Sonne, die auf der Erde liegt. Er könnte sich dazusetzen. Doch nach der Begegnung mit einem Mann im dunklen Mantel entscheidet er sich für den Weg in die Finsternis. Dort kann er nicht einmal seine eigene Hand sehen.

Auf dieser Seite der Welt kennt niemand Hunger. Ein Löwe braucht keine Beute, eine Antilope kann an seiner Seite bleiben. Mit ihnen und anderen eigenwilligen Gefährten beginnt Max eine Reise, deren Ziel keiner kennt. Nach und nach bekommt die Dunkelheit Tiefe, der Himmel Sterne und die Welt ihre ersten Namen.

Zugleich geht Max zur Schule, wird erwachsen und hält seine erste Visitenkarte in der Hand. Er heiratet, wird Vater und Großvater. Was ihm auf seiner Reise begegnet, findet sich in seinem Leben wieder – und was er dort erlebt, verändert seinen Weg durch die fremde Welt.

Beides erfährt er mit derselben Nähe und Wirklichkeit. Die fremde Welt wird ihm beinahe vertrauter als sein Alltag. Doch was von beidem ist ein Traum? Und woran würde er es erkennen?

Ein poetischer Märchenroman für Erwachsene über das Abenteuer, ein Mensch zu sein – mit eigenwilligen Gefährten, leisem Humor und der Wärme eines gemeinsam gelebten Lebens.



FANTASIE
Eine Sonne auf der Erde. Tiergefährten mit Eigensinn. Eine Welt im Werden.

LEBENSREISE
Erste Liebe, Familie und Abschied. Ein Traum, der Max durch sein Leben begleitet.

LESEERLEBNIS
Poetische Bilder, menschliche Nähe und leiser Humor.

PETER DASCH · 2027

GENRE	Literarischer Märchenroman für Erwachsene
UMFANG	ca. 80.000 Wörter
STATUS	Manuskript abgeschlossen
THEMEN	Identität · Verbundenheit · Liebe · Erinnerung · Vergänglichkeit

WENN DER WIND SICH ZEIGT

SIE SAH SCHON IMMER MEHR.
BIS SIE LERNTE, NICHT MEHR HINZUSEHEN.

Claire Bendixen arbeitet mit Pferden, weil sie ihnen vertrauen kann.

Bei ihnen nennt man es Erfahrung: Claire erkennt Angst, Unruhe und den Augenblick, in dem ein Tier auf etwas antwortet, das andere noch gar nicht wahrgenommen haben.
Als Kind konnte sie auch Menschen auf diese Weise sehen. Doch sie lernte früh, dass man manches besser nicht bemerkt – und noch weniger darüber spricht. Irgendwann begann Claire deshalb, ihrer feinsten Wahrnehmung selbst zu misstrauen.

Bis Fessel auftaucht.
Ein kleines, unverschämtes Wesen, kaum mehr als ein Knick im Licht. Claire weiß, dass es nicht da sein kann. Dummerweise scheint Fessel das nicht zu interessieren.

Als sie in einer stürmischen Nacht zu einer Stute auf einer überfluteten Salzwiese gerufen wird, muss Claire wieder etwas tun, das sie sich lange abgewöhnt hat: dem vertrauen, was sie wahrnimmt, bevor sie es erklären kann.
Von da an wird es schwieriger, wieder wegzusehen.

Nicht bei ihrer Mutter, die auf einen Mann wartet, der längst nicht mehr kommen kann. Nicht bei Hauke, den Claire lieber auf Abstand hielte. Und schon gar nicht bei sich selbst.
Denn plötzlich entdeckt Claire überall Dinge, die schon vorher da gewesen sein müssen. Nur hatte sie längst aufgehört, nach ihnen zu sehen.

Und Fessel?
Der wird ausgerechnet in dem Moment durchscheinender, in dem Claire ihn nicht mehr für unmöglich hält.



WAHRNEHMUNG
Sehen, bevor die Erklärung beginnt

VERTRAUEN
Dem eigenen Erleben wieder glauben

NÄHE
Wahrnehmen, ohne festzuhalten

PETER DASCH · 2027

GENRE	Literarischer Gegenwartsroman
UMFANG	ca. 87.000 Wörter
STATUS	Manuskript in Bearbeitung
THEMEN	Wahrnehmung · Pferde · Vertrauen · Liebe · Loslassen

Was bleibt, wenn die Welt nicht antwortet?



MESSBARKEIT
Wenn selbst Daten keine Erklärung geben.

GEWISSHEIT
Wenn Wissen zur Hoffnung wird

ANTWORT
Wenn Schweigen selbst etwas verändert

PETER DASCH · 2028

NICHTS KAM ZURÜCK

EIN SEE GIBT KEIN LICHT ZURÜCK. IHR BRUDER KEINE ANTWORT.

Dr. Livia Valen vertraut auf das, was sich messen lässt. Seit Jahren untersucht sie das Licht ferner Himmelskörper – bis in ihren Daten etwas auftaucht, das dort nicht sein dürfte. Dann erhält sie eine Nachricht von ihrem Bruder Matteo:
„Es wirft nichts zurück."
Kurz darauf liegt Matteo nach einem Stollenunfall bewusstlos im Krankenhaus.
Was er tief im Berg entdeckt hat, ist eine Wasserfläche, die sich jeder vertrauten Spiegelung entzieht. Livia folgt seinen letzten Beobachtungen. Sie misst, vergleicht, sucht nach Fehlern – und stößt auf immer neue Widersprüche.

Doch während Matteo schweigt und der Fund im Berg erste Hoffnungen, Ängste und Begehrlichkeiten weckt, gerät etwas anderes ins Wanken: Livias Gewissheit darüber, was eine Beobachtung überhaupt beweist.

Denn eine Nachricht kann Angst erzeugen. Ein Name verändert den Blick. Eine Erwartung entscheidet mit, wonach wir suchen. Und manchmal verändert schon die Art, wie wir eine Frage stellen, das, was wir schließlich zu erkennen glauben.
Livia wollte herausfinden, was im Berg geschehen ist.
Doch je näher sie der Antwort kommt, desto weniger weiß sie, ob das eigentliche Rätsel im See liegt – oder in der Art, wie wir Menschen Wirklichkeit entstehen lassen.

GENRE	Literarischer Wissenschaftsroman
UMFANG	ca. 95.000 Wörter
STATUS	Manuskript abgeschlossen
THEMEN	Wissenschaft · Wahrnehmung · Geschwisterbeziehung · Grenzen des Messbaren

Nicht alles, was da ist,
gibt uns eine Antwort.

UNZUSTELLBAR

Roman · Parabel

Manche Briefe finden ihren Empfänger erst, wenn jemand aufhört, nur nach einer Adresse zu suchen.

Jonas weiß nicht recht, wohin mit seinem Leben. Dann begegnet er Konrad, einem alten Zusteller, und einem Lager voller Briefe, die nie angekommen sind.

Eigentlich soll Jonas nur helfen, die Menschen zu finden, für die diese Post einmal bestimmt war. Doch manche Adressen führen längst nirgendwo mehr hin. Menschen sind umgezogen, verschwunden, haben Namen gewechselt oder ein Leben hinter sich gelassen, das einmal ihres war.

Je länger Jonas sucht, desto weniger geht es nur darum, Briefe zuzustellen. Hinter jedem Umschlag wartet eine Geschichte – und manchmal ein Mensch, der selbst nicht mehr dort ist, wo andere ihn vermuten.

THEMEN Suche · Begegnung · Erinnerung · Ankommen
STATUS in Arbeit



DER MANN, DER SEINEN NAMEN ZURÜCKGAB

Literarischer Roman

Was bleibt von einem Leben, wenn man aufhört, derjenige zu sein, den alle darin erkennen?

Ein Mann erfährt, dass er in seinem eigenen Leben vermisst wird. Sein Name steht noch an Türen, in Akten und Erinnerungen – nur er selbst scheint darin kaum noch vorzukommen.

Also beginnt er zu Fuß zu gehen. Weg von dem, was andere längst für ihn festgelegt haben. Je weiter er kommt, desto weniger interessiert ihn, wer er einmal gewesen ist. Wichtiger wird eine andere Frage: Was bleibt von einem Menschen, wenn sein Name nicht mehr erklären muss, wer er ist?

Je weiter Laurin geht,
desto weniger muss er wissen,
wer er sein soll.

THEMEN Identität · Freiheit · Fremdbild · Verschwinden
STATUS in Arbeit





ELIAS TISCHBEIN

MÜNCHEN UND OBERBAYERN

Drei Kriminalfälle über das, was wir sehen – und das, was wir daraus machen.

Elias Tischbein hat sein Berufsleben damit verbracht, Menschen genau zuzuhören.
Als Prozessschreiber am Landgericht München musste er festhalten, was gesagt wurde. Dabei lernte er etwas anderes: Oft ist nicht der falsche Satz entscheidend, sondern der richtige Satz an der falschen Stelle. Ein Schweigen. Eine kleine Verschiebung. Etwas, das für sich vollkommen plausibel klingt – bis man es neben etwas anderes legt.
Heute ist Elias nicht mehr ans Gericht gebunden. Seine Neugier führt ihn von München an die Nordsee und bis nach Kroatien. Er sucht nicht zuerst nach einem Täter. Er sucht nach dem Moment, in dem aus Tatsachen eine falsche Geschichte geworden ist.



BAND 1

DAS PROTOKOLL DER STILLE
Gericht · Familie · Schuld

Ein junger Mann gesteht den Tod eines Bauunternehmers. Doch Elias hört in seiner Aussage eine Wahrheit, die zu klein ist für die Schuld, die er trägt.

Jeder sagt etwas Wahres.
Nur die Wahrheit liegt in der falschen Ordnung.



BAND 2

PROTOKOLL EINER EXPLOSION
Nordsee · Schiff · Manipulation

Vor der deutschen Küste explodiert die MS Alwine. Drei Männer sterben. Alles deutet auf einen Unfall nach schwerem Sturm hin. Doch ein Satz im ersten Bericht scheint schon zu wissen, was geschehen ist, bevor es jemand wissen kann.

Manche Verbrechen beginnen mit einer Tat. Andere mit einer Erklärung.



BAND 3

DAS PROTOKOLL DER SONNE
Adria · Filmwelt · Wahrnehmung

Bei einem Werbedreh an der Adria stirbt ein Schauspieler. Ausgerechnet dort macht Elias Urlaub. Für alles gibt es eine Erklärung – nur passen die Erklärungen nicht zusammen.
Was so offen daliegt, wird manchmal am leichtesten übersehen.

Auch Elias Tischbein beginnt dort, wo Wahrnehmung unsicher wird: wenn alles stimmt – und die Geschichte trotzdem falsch ist.

EIN VERLAG MIT EIGENER RICHTUNG.

Eine literarische Richtung, viele erzählerische Welten.

DER AUFBAU GEHT WEITER.

Mehr Licht verbindet unterschiedliche Genres durch eine gemeinsame Idee: Bewusstsein und Wahrnehmung werden nicht theoretisch erklärt, sondern in Geschichten erfahrbar. So entstehen Bücher der Wahrnehmung – von Zukunftsromanen und Gegenwartsliteratur bis zu fantastischen Abenteuern und Kriminalgeschichten.

Für die ersten Veröffentlichungen ab 2027 bauen wir eine schlanke, professionelle Verlagsstruktur auf. Dafür suchen wir erfahrene Partner, die unsere literarische Richtung verstehen und konkrete Aufgaben von der Herstellung bis zur Markteinführung verantwortlich begleiten.

Peter Dasch verantwortet die literarische und verlegerische Ausrichtung. Die Zusammenarbeit soll dafür sorgen, dass unsere Bücher ihre Leser finden und gleichzeitig Raum für die weitere schriftstellerische Arbeit bleibt.
Auch für Hörbücher, Übersetzungen und weitere Rechte sind wir offen für passende Kooperationen.

VERLAGSAUFBAU & BERATUNG
Programmplanung · Kalkulation · Organisation

HERSTELLUNG & GESTALTUNG
Buchgestaltung · Druck

VERTRIEB & AUSLIEFERUNG
Buchhandel · Verfügbarkeit · Bestellabwicklung

PRESSE & MARKETING
Sichtbarkeit · Leser erreichen

HÖRBUCH & INTERNATIONALE RECHTE
Hörbuch · Übersetzung · Film

Und die Geschichten gehen weiter

PETER DASCH

DER ROTE BUTTON

**Manchmal genügt ein Knopf,
damit ein ganzes Leben kurz anhält.**

Paula Severin ist auf dem Weg zu einem Termin, der über ihre berufliche Zukunft entscheiden könnte. Im Aufzug drückt sie einen roten Knopf.

Für einen Moment hält nicht nur der Aufzug an. Auch die Geschichte, die Paula seit Jahren über sich selbst erzählt, gerät ins Stocken.

Was folgt, ist eine Reise durch all die Regeln, Erwartungen und Gewissheiten, aus denen ein Ich entsteht – und zu einer überraschend einfachen Frage: Was bleibt, wenn wir aufhören, ständig jemand sein zu müssen?

Bewusstsein · Identität · Leistung · Freiheit · in Entwicklung

ALEXANDRA BRÜCKNER

PLANET MUTTER

52 Wochen zwischen Alltag und Bewusstsein

52 Wochen. Ein Kind wächst heran – und mit ihm verändert sich auch die Frau, die seine Mutter geworden ist.
Planet Mutter erzählt ein Jahr in zwei Stimmen: unmittelbar aus Müdigkeit, Nähe, Zweifel, Freude und Loslassen – und mit einer zweiten Stimme, die nichts besser weiß und keine Ratschläge gibt, sondern auf das antwortet, was gerade geschieht.
Kein Ratgeber über das Muttersein, sondern ein Buch darüber, wie sich ein Leben verändert, während ein neues beginnt.

52 Wochen · zwei Stimmen · Buch / Journal · Konzept in Entwicklung



Geschichten, nach denen die Welt ein wenig anders ausschaut.

Da geht dir ein Buch auf.

MEHR LICHT
BÜCHER DER WAHRNEHMUNG

Mehr Licht ist ein unabhängiger Verlag für Romane, Erzählungen und Kinderbücher, die eines verbindet: die Freude daran, unsere Welt neu zu entdecken.

Wir nennen sie Bücher der Wahrnehmung. Geschichten, in denen Menschen Gewohntes infrage stellen, überraschende Möglichkeiten entdecken und sich selbst auf neue Weise begegnen.

Die ersten Veröffentlichungen bereiten wir für 2027 vor. Für den Aufbau unseres Verlags freuen wir uns auf Menschen, die unsere literarische Richtung mitgestalten und die Bücher auf ihrem Weg zu den Lesern begleiten möchten.

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen.

MEHR LICHT
Peter Dasch
Graf-Törring-Str. 43 A
82229 Seefeld-Hechendorf

Tel. 08152 9173471
Mobil 0178 8186060
Mail: info@mehrlicht-verlag.de
www.mehrlicht-verlag.de